

Klare Abläufe, Vorgänge, Prozesse – Eine Chance für die effektive Zusammenarbeit

Wo und wie kann eine Investition in sinnvolle Abläufe helfen, um positive Veränderungen zu schaffen?

Ein Beitrag von Dirk Kalbfleisch

Bei ibo gelangte ich in den letzten Jahrzehnten zur Erkenntnis, dass im Grunde vieles im Leben ein Prozess oder Projekt ist. Auf der Auftaktveranstaltung zum KVI Kongress 2023 in Mainz wurde dieser Eindruck nochmals bestätigt. Kirchen und Sozialverbände sind in Bewegung – nicht nur, weil sie müssen, sondern auch weil sie wollen. Wenn durch Projekte neue Soll-Prozesse initiiert werden, sind diese besonders erfolgreich, wenn die Kommunikation mit den Betroffenen und das gemeinsame Zielbild stimmt.

Kommunikation und Zusammenarbeit braucht eine gemeinsame Sprache

Ist „Prozess“ eigentlich ein guter Begriff für die Verwaltungsorganisation in Kirche und Sozialwirtschaft? Auch wenn der Lateiner weiß: Prozess kommt aus dem Lateinischen („procedere“ = vorwärts gehen), habe ich das Gefühl, dass Prozess oftmals von Betroffenen mit dem Rechtssystem oder einem Verfahren vor Gericht in Verbindung gebracht wird.

Auch die Verwechslungsgefahr mit Projekten besteht. Während Projekte in der Regel neu und einmalig sind, zeichnen sich Prozesse dadurch aus, dass es sich um wiederkehrende Aufgaben und Tätigkeiten handelt und bewährte Verfahren beschrieben werden. Wenn wir bei ibo von Prozessen sprechen, sind im betrieblich-organisatorischen Zusammenhang Arbeitsprozesse, Geschäftsprozesse



Abb.: ibo Software GmbH

In seiner Position als Vertriebsleiter für Prozess- und Informationsmanagement bei der ibo Software GmbH begleitet Dirk Kalbfleisch seine KundInnen schon seit über 23 Jahren dabei, mit kleinen Schritten große Dinge zu bewegen. Unser Ansatz: Prozesse in einem moralischen und ethischen Kontext so zu gestalten und zu optimieren, um dem Einzelnen und der Gesellschaft zu helfen.

oder Wertschöpfungsprozesse gemeint – oder klassisch die Ablauforganisation in Kirchen und in kirchlichen Organisationen.

Die Vorteile von Prozessen in Organisationen

Prozesse sind zielgerichtet, unterstützen die Strategie und soziale Projekte immer dann, wenn es darum geht, gemeinsam aktiv zu werden! Wo können wir „Mehr-Werte“ schaffen, wo können wir Vorgehensweisen optimieren, standardisieren, zentralisieren und Kosten einsparen?

Um diese Ziele zu erreichen und die Fragen zu beantworten, ist zuerst ein gemeinsames Verständnis des Status quo oder des Ist-Prozesses hilfreich. Wenn sich alle Stakeholder (also Beteiligte und Betroffene) im Klaren sind, ist eine bereichsübergreifende Zusammenarbeit im Team einfacher möglich. Was löst den Vorgang aus? Wer macht eigentlich was, in welcher Reihenfolge, welche Entscheidungen sind mit welchen Kompetenzen zu treffen? Welche Ergebnisse stoßen in Folgeprozessen andere Aufgaben an? Wann ist

das Ziel erreicht und somit der Prozess zu Ende – im Grunde sind es diese wesentlichen Informationen zu jedem Prozess oder besser zu bereichsübergreifenden Prozessketten. Aus vielen Details entstehen einzelne Prozesse und daraus wiederum Prozesslandkarten für die gesamte Organisation. Dieser Transfer von Wissen durch eine einfache und standardisierte Dokumentation sorgt dafür, dass wertvolles Know-how im Unternehmen nutzbar wird. Auch ein besseres Rollen- und Aufgabenverständnis ist ein Ergebnis der guten Dokumentation, besonders dann, wenn Prozesse für jeden in einem Informationsportal sichtbar gemacht und aktuell veröffentlicht werden.

Prozesse schaffen Sicherheit und Transparenz

Sind Aufgaben und Abläufe und die dazu passenden Strukturen klar und transparent, erhöht dies nachweislich die Handlungssicherheit für alle Beteiligten. Darüber hinaus sind Prozesse ein guter Träger für die Identifizierung und Bewertung von Risiken. Sind Risiken oder Schwächen erkannt, können risikoreduzierende Maßnahmen wie Kontrollen oder Interne Kontrollsysteme wiederum zu einer höheren Qualität führen. Vor allem angesichts der Bündelung von Aufgaben im Zuge von Verwaltungsfusionen sollte die Etablierung prozessualer Standards auch deshalb im Fokus stehen.

Der Weg zu einem standardisierten Prozessmanagement

Gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen, erfordert Mut und Zeit, insbesondere bei der Vielzahl an Prozessen, die in einer kirchlichen Verwaltung täglich abgewickelt werden. Um den Weg erfolgreich zu beschreiten, ist es ratsam, mit einem konkreten Prozess als Ausgangspunkt zu beginnen und die



Abb.: ibo Software GmbH

Effizientes Prozessmanagement: Gemeinsam die Wege der Digitalisierung beschreiten und die Qualität der Arbeit in Kirche und Sozialwirtschaft steigern.

sen agil weiterzuentwickeln. Bringen Sie alle ExpertInnen und alle relevanten Beteiligten an einem Tisch zusammen – sei es physisch oder virtuell. Durch gemeinsame Erfassung und Diskussion können schnell und kollaborativ Soll-Prozesse abgestimmt werden, um sie anschließend in die Praxis umzusetzen. Dieser partizipative Ansatz ermöglicht eine effiziente Gestaltung und Optimierung der Prozesse.

Die Chancen der Digitalisierung gezielt nutzen

Das beschriebene Vorgehen funktioniert am besten, wenn Sie geeignete Software-Lösungen zur Modellierung und Veröffentlichung von Prozessen nutzen. Diese Tools erleichtern die visuelle Darstellung komplexer Abläufe, die Dokumentation von Prozessen und ihre transparente Kommunikation in der Organisation. Sie ermöglichen eine übersichtliche und verständliche Aufbereitung der Prozessabläufe. Zudem bieten sie Funktionen zur Zusammenarbeit und zur schnellen Aktualisierung der Prozessmodelle. Sehen Sie die Einführung moderner Lösungen daher nicht nur als Herausforderung, sondern vielmehr als große Chance. Letztendlich steigern Sie damit die Effektivität und

Qualität der Arbeit in Ihrer kirchlichen Verwaltung.

Erfolgsfaktor Prozessmanagement - Positive Entwicklungen im Erzbistum Paderborn

Kann Kirche für die Menschen da sein, wenn alle Strukturen schrumpfen? Das Erzbistum Paderborn stellt sich dieser Aufgabe seit Jahren. Im Hintergrund steht ein Systembild, das die Architektur für die Bistumsentwicklung zeigt. In der KVI Kongress Online Session „Digital Talk: Erfolgsfaktor Prozessmanagement - Positive Entwicklungen im Erzbistum Paderborn“, die am 5. September 2023 von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr per Zoom stattfindet, sprechen Claas Teipel, Referent für Prozessmanagement des Erzbistums Paderborn, und Dirk Kalbfleisch, Vertriebsleiter Prozessmanagement der ibo Software GmbH, über kontinuierliche Verbesserungen und Veränderungen. Die Erfolge werden anschaulich an Beispielprozessen dargestellt. Siehe <https://kvikongress.de/programm2023.html> Zur kostenfreien Teilnahme an den KVI Kongress 2023 Online Sessions, die im September stattfinden, können Sie sich unter <https://kvikongress.de/anmeldungS1.html> registrieren.